

● **Mittagsbetreuung:**

Es besteht ein vielfältiges Angebot. In einem separaten Flyer sowie auf unserer Website gibt es hierzu weitere Informationen.

● **Mitteilungsblatt:**

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Reichenberg, das monatlich erscheint, wird von der Schule genutzt, um Beiträge zu verschiedenen Aktivitäten zu veröffentlichen. Die Dritt- und Viertklässer schreiben häufig selbst einige Artikel.

● **Noten:**

In der Jahrgangsstufe 1 und im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 2 gibt es keine Noten. Ab dem zweiten Halbjahr der zweiten Jahrgangsstufe werden Noten erstellt. Die Noten sind einem Bewertungsschlüssel in Form eines Punktesystems zugeordnet. Die Lehrkräfte der Schule bewerten nach demselben Punkteschlüssel. Je nach Schwierigkeitsgrad der Probe kann es geringe Abweichungen geben.

● **Pausenverkauf:**

In der ersten Pause verkauft die Bäckerei Spiegel Gebäck im Pausenhof.

● **Projekte:**

In jedem Schuljahr findet eine Projektwoche statt. Die Schüler beschäftigen sich in vielfältiger Weise mit einem Thema. Die Fachstunden sind zu dieser Zeit größtenteils aufgehoben.

● **Öffnungszeiten:**

In der Regel ist die Schule ab 7.30 Uhr offen und die Schulleitung ist anwesend. Die Kinder warten im 1. Stock. Unser Hausmeister Frank Rohmann ist anwesend. Ab 7.45 Uhr ist die Aufsicht im Klassenzimmer gewährleistet.

● **Sammeldrache:**

In einer Box im Eingangsbereich können leere Druckerpatronen eingeworfen werden. Der Schule kommen die Patronen in Form von Sammelpunkten zugute.

● **Schullandheim:**

Ein Schullandheimaufenthalt hat einen eigenen erzieherischen und unterrichtlichen Charakter, der den Schulalltag ergänzt und besondere Erfahrungen möglich macht. Aus diesem Grund bietet unsere Schule in der 4. Jahrgangsstufe seit vielen Jahren regelmäßig Aufenthalte in unterschiedlichen Schullandheimen an.

● **Schulobst:**

Das kostenlose EU-Schulfruchtprogramm wird genutzt. Auf möglichst unbehandeltes Obst wird Wert gelegt. Der Elternbeirat ergänzt das Angebot mit Früchten aus der Region.

● **Schullogo:**

Zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 wurde unser Schullogo eingeführt. Schul-T-Shirts sind mit dem Logo bedruckt und werden von den Schülern gerne zu bestimmten Anlässen, wie z.B. dem Sportfest getragen. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl.

● **Stundentafel:**

Jede Klassenstufe hat eine bestimmte Anzahl von Pflichtstunden. Förderkurse und AG-Stunden zählen nicht dazu:

1. Klasse: 23 Stunden
2. Klasse: 24 Stunden
3. Klasse: 28 Stunden
4. Klasse: 29 Stunden

Die ersten und zweiten Klassen werden jahrgangsgemischt unterrichtet.

● **Sprechstunden:**

Jede Lehrerin und jeder Lehrer weist im neuen Schuljahr eine Sprechstunde aus. Diese hängt im Schulhaus aus und steht im Anfangsbrief an die Eltern. Die Art der Anmeldung bespricht jede Lehrkraft im Rahmen des Elternabends. Darüber hinaus wird den Eltern, die die festgesetzten Sprechzeiten nicht wahrnehmen können, eine andere Gelegenheit zum Gespräch angeboten.

● **Sprechzeiten der Schulleiterin:**

Sprechzeiten der Schulleiterin sind einem Aushang vor dem Büro und dem ersten Elternbrief zu entnehmen. Auch am Nachmittag können bei Bedarf Termine vereinbart werden.

● **Unterrichtsgänge:**

Unterricht vor Ort gehört zum Unterrichtsprinzip und findet verstärkt in der 3. und 4. Klasse statt.

● **Website:**

Weitere Informationen sowie Aktuelles finden Sie auch auf unserer Website [www.grundschule-reichenberg.de](http://www.grundschule-reichenberg.de)

Bitte informieren Sie sich auch hier über aktuelle Themen und Änderungen.



## Unser Eltern-ABC

alles Wissenswerte  
über die Grundschule Reichenberg

Malzstraße 16, 97234 Reichenberg  
Tel. 0 931 - 6 93 81, Fax. 0 931 - 6 67 79 95  
Email: [schule@markt-reichenberg.de](mailto:schule@markt-reichenberg.de)

### ● **AG – Arbeitsgemeinschaft:**

AG heißt Arbeitsgemeinschaft und meint die Wahlfächer, die eine Schule anbietet, wenn ihr ausreichend Stunden zur Verfügung stehen. Die Schulleitung entscheidet über das Angebot, die Eltern entscheiden über die Anmeldung zu einem Wahlfach. Die Anmeldung ist dann verbindlich für ein Schuljahr. Die AGs der Grundschule Reichenberg (Schulgarten, Chor und Schulspiel) ermöglichen den Kindern persönliche Interessen zu entwickeln als Voraussetzung für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

### ● **Anfang – Schulanfang:**

Der erste Schultag beginnt für die Erstklässer um 9.00 Uhr. Mit ihren Familien gehen sie mit der Schultüte und der Büchertasche in die Wolfskeelhalle. Dort sind Stühle aufgestellt. Die Neuankommlinge setzen sich mit ihrer Schultüte in die erste Reihe. Sie sind die Hauptpersonen und sollen das, was die Schulkinder für sie vorbereitet haben, gut sehen. Alle anderen Klassen kommen auch in die Halle, um an der Begrüßungsfeier teilzunehmen. Danach werden die Kinder aufgerufen und gehen mit ihren Lehrerinnen in die Klassen. Die Eltern begleiten die Kinder ins Klassenzimmer. Der Schultag endet für die Kinder um 11.15 Uhr. Die wartenden Familien werden von den Eltern der zweiten Klasse bewirtet.

### ● **Beratung:**

Bei Schulschwierigkeiten und besonderen Bedürfnissen Ihres Kindes wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft. Diese kann dann ggf. die Beratungsdienste hinzuziehen. Die Beratungslehrkraft Frau Risse kommt auf Anfrage an die Schule. Frau Markones vom mobilen sonderpädagogischen Dienst ist wöchentlich an der Schule und übernimmt auch Lotsendienste, falls weitere Hilfen notwendig werden.

### ● **Busaufsicht:**

Nach Schulschluss um 11.15 Uhr und 12.15 Uhr steht Frank Rohrmann unser Hausmeister an der Treppe, um die Kinder zu beaufsichtigen. Bei Schulschluss um 13.00 Uhr ist jeweils eine Lehrkraft eingeteilt, um die Schüler zu beaufsichtigen.

### ● **Busfahrplan:**

<b>Abfahrt:</b>	Fuchsstadt: 7.24 Uhr	<b>Rückfahrt:</b>	11.20 Uhr
	Albertshausen: 7.29 Uhr		12.20 Uhr
	Lindflur: 7.33 Uhr		13.05 Uhr
	Uengershausen: 7.38 Uhr		
	<b>Ankunft Schule: 7.45 Uhr</b>		

### ● **Buß- und Bettag:**

Für die Schüler ist dieser Tag unterrichtsfrei. Unsere Mittagsbetreuung im Haus bietet für diesen Tag auch Kindern, die sonst nicht gemeldet sind, einen Platz zu einem geringen Beitrag an. Ob eine Beförderung mit dem Bus möglich ist, hängt von der Anzahl der Kinder ab.

### ● **Elternabende:**

Elternabende finden zu verschiedenen Themen statt:  
- Elternabend für die Schulanfänger des kommenden Schuljahres  
- Beratungselternabend für die Drittklasseltern,  
- Informationsabend zum Übertritt für die Viertklasseltern,  
- Elternabend zur Sexualerziehung  
- Elternabend zum Schullandheimaufenthalt  
- Thematischer Elternabend mit externen Referenten z.B. „Was Kinder stark macht“, „Lernen lernen“, „Schreibmotorik“

### ● **Elternsprechtage:**

Elternsprechtage finden zweimal jährlich statt. Für ein tiefergehendes Gespräch ist die Zeit zu kurz.

### ● **Erste Hilfe:**

Jessica Janda, Lehrerin an der Mittelschule Heuchelhof bildet seit Jahren einige Zweit- und Drittklässler in „Erste Hilfe“ aus. Die Kinder sind in den Pausen wechselweise als Ersthelfer tätig.

### ● **Feste und Feiern:**

Die Gestaltung von Festen und Feiern sind ein wichtiger Bestandteil des Schullebens. Alle zwei Jahre findet ein großes Schulfest statt. In den Jahren dazwischen wird eine Weihnachtsfeier für alle Klassen vorbereitet. Diese Feste sind schulische Veranstaltungen. Eine Teilnahme der Kinder ist verpflichtend. Feste im Ort werden regelmäßig von der Schule mitgestaltet. Adventsfeiern, eine Faschingsfeier sowie ein kleines Frühlingfest haben ihren festen Platz im Jahreslauf.

### ● **Ferienordnung:**

Die Ferienordnung geben wir im Schuljahresanfangsbrief bekannt. Bewegliche Ferientage gibt es nicht mehr.

### ● **Förderung:**

Bei besonderen Fragen der Förderung eines Kindes finden ausführliche Elterngespräche statt. Mitarbeiter der Kinderwerkstatt stehen als Lesepatzen zur Verfügung. In manchen Schuljahren besteht auch die Möglichkeit einer Lese-Rechtschreib-Förderstunde.

### ● **Gottesdienst:**

Zum Schuljahresanfang findet unser Gottesdienst immer am Freitag in der ersten Schulwoche um 8.15 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Die Schulkinder gehen mit ihren Lehrerinnen gemeinsam von der Schule aus zur Kirche. Die Familie ist natürlich dazu eingeladen am Gottesdienst teilzunehmen. Das Fotografieren ist nicht erwünscht. Am letzten Schultag vor den Sommerferien findet um 8.15 Uhr der Schlussgottesdienst statt. Auch hierzu sind Angehörige herzlich eingeladen.

### ● **GU-Grundlegender Unterricht:**

In Jahrgangsstufen 1 und 2 wird Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht, Musik und Kunst im Grundlegenden Unterricht zusammengefasst. Unterrichtet wird nicht in 45 Minuten Einheiten. Dauer und Abfolge der Unterrichtsphasen werden je nach Belastbarkeit der Kinder und didaktischen Erfordernissen variiert.

### ● **Hausmeister:**

Frank Rohrmann – Ansprechpartner bei allen Fragen bezüglich des Schulgebäudes und der Wolfskeelhalle. Er unterstützt alle Aktivitäten, die das Schulleben betreffen.

### ● **Inklusion:**

Wenn möglich werden Schülerinnen und Schüler unter Beachtung ihres sonderpädagogischen Förderbedarfs unterrichtet. Der Schulaufwandsträger hat für Kinder mit motorischen Einschränkungen einen Treppenlift eingebaut.

### ● **Kinderwerkstatt:**

Dr. Schuller stellt halbjährig ein Programm mit sehr abwechslungsreichen Angeboten zusammen, zu denen sich Kinder kostenlos anmelden können. Das Programm hängt im Eingangsbereich aus und wird in allen Klassen verteilt.

### ● **Krankmeldung:**

Kann ein Schüler oder einer Schülerin am Unterricht nicht teilnehmen, rufen Sie bitte vor 7.45 Uhr in der Schule an. Ist das Kind länger als drei Tage krank, ist eine schriftliche Entschuldigung unbedingt erforderlich. Bei längerer Erkrankung benötigen wir ein ärztliches Attest.

### ● **Krankheitsfall der Lehrkraft:**

Die Klassen werden nach einem festgelegten Plan aufgeteilt, falls keine Vertretung zur Verfügung steht. Die Kinder werden hierüber vor Ort informiert.